



EVAL  
Ehrfurcht Vor Allem Leben  
www.evalww.com

## EVAL-INFO-SYSTEM (EIS)

Das Informations-System der Zukunft: Systematisch Richtung Wahrheit  
The information system of the future: systematically towards truth

Original: POLI24-TB04: [Geopolitical paradigm shifts and coping with psychopaths](#): An Interview with Professor Sergei A. Karaganov

## Geopolitische Paradigmenwechsel und Umgang mit Psychopathen: Ein Interview mit Professor Sergei A. Karaganov



[Tariq Marzbaan](#)



[Nora Hoppe](#) Quelle: Al Mayadeen 9 Mai 2024 15:34



I personally would not want Russia to become a vast empire again, because the Russian way of building an empire was ultimately at the expense of the Russians themselves. (Al Mayadeen English; Illustrated by Batoul Chamas)

Tariq Marzbaan und Nora Hoppe interviewen Professor Karaganov von Russlands führender außenpolitischer Organisation und unterhalten sich mit ihm über eine Reihe von Themen, darunter die westliche Eskalation gegen Russland, den Krieg in der Ukraine, den Kolonialismus und den Völkermord in Gaza.

**Es ist klar, dass der angelsächsische Industrie-Militär-Medien-Komplex mit Hilfe seiner Vasallen beabsichtigt, seine globale Hegemonie und seine kolonialistischen Eroberungen um jeden Preis zu bewahren. Der Hegemon kann den Paradigmenwechsel einer aufstrebenden Multipolaren Welt nicht akzeptieren. Jede Diskussion über Frieden, Diplomatie oder Verhandlungen über die Kriege, die sie begonnen hat, kommt nicht in Frage. Die westliche Bevölkerung, deren Köpfe mit Neoliberalismus und Russophobie verseucht sind, haben derzeit Angst vor einer "unmittelbaren russischen Invasion"... Massen-Gerritium hindert REASON daran, in den Westen zurückzukehren. Wie kann der Rest der Welt mit diesem Wahnsinn umgehen? Und was kann der Rest der Welt hoffen?**

Wir wenden uns an Professor Sergei A. Karaganov\* – Ehrenvorsitzender des Council for Foreign and Defence Policy (Russlands führende öffentliche außenpolitische Organisation) und akademische Leiterin der Fakultät für Weltwirtschaft und Weltpolitik der Nationalen Forschungsuniversität Higher School of Economics in Moskau - da er seit langem aufblickende Ansichten zu Themen wie der Verwendung nuklearer Abschreckung als Weckruf für den Westen anbietet, um den Westen wiederzukehren.

## Den Westen warnen vor Eskalation

**Frage: Als eine der Möglichkeiten, den Westen vor einer Eskalation des Krieges in der Ukraine und seiner wachsenden Aggression gegen Russland zu warnen, haben Sie sich für nukleare Abschreckung eingesetzt... Glauben Sie, dass westliche Führer, von denen die meisten den Eindruck erwecken, völlig irrational zu sein, solche Drohungen ernst nehmen können?**

Professor Karaganov: Viele der westlichen Eliten haben keinen Sinn mehr für Geschichte und haben ihren Sinn für Selbsterhaltung verloren. Ich nenne diesen Zustand „strategischen Parasitismus“. Dasselbe gilt für einen guten Teil der westlichen Bevölkerung, der selbstgefällig in Bezug auf den Frieden wurde, was ihnen weitgehend durch nukleare Abschreckung garantiert wurde – etwas, das sie nicht verstehen. Darüber hinaus ist das intellektuelle Niveau der meisten Eliten aufgrund der Veränderungen der moralischen Standards und der Verschlechterung ihres Hochschulsystems – insbesondere in Europa – stark gesunken. Es gibt also nur sehr wenige, die diese Probleme verstehen.

Die Situation ist etwas besser in den Vereinigten Staaten, die zumindest die Überreste einer strategisch gesinnten politischen Klasse bewahrt zu haben scheinen, aber sie sind offensichtlich nicht diejenigen, die die Show leiten. Einige sind jedoch immer noch nahe an der Macht und manchmal können sie die Machthaber beeinflussen. Auf jeden Fall ist der Zustand dort ziemlich beunruhigend. Nur ein Beispiel: Sowohl Präsident Biden als auch sein Außenminister Blinken erklärten kürzlich, dass die globale Erwärmung so schlimm oder schlimmer sei wie ein Atomkrieg. Ich war ziemlich schockiert. Das ist ziemlich verrückt.

**Die westliche Bevölkerung, die seit Jahrzehnten an Demokratie, Wohlstand und Massenkonsum gewöhnt sind, scheinen gelähmt zu sein und werden nicht aufstehen, um die Kriegslobby zu stoppen und zu entmachten. Auch die Diplomatie funktioniert nicht mehr. Was ist Ihrer Meinung nach hinter dieser westlichen Selbstzufriedenheit? Ein Mangel an Vorstellungskraft, wie ein Krieg auf eigenem Boden sein könnte? Ein Fall von kognitiver Beeinträchtigung, pathologischen Wahnvorstellungen, Hybris, ihrer Ignoranz der Geschichte? Ein Deckmann für ihre Verzweiflung und Angst um ihre eigene Existenz? Oder könnte es nur eine Fassade für eine kalt kalkulierte Strategie ihrerseits sein?**

Alle genannten Faktoren spielen eine Rolle. Obwohl ich glaube, dass der **größte Faktor ihre Unfähigkeit und Unwilligkeit ist, sich der Realität zu stellen. Die Leute haben sich so an diese flackerenden Bilder auf ihren Bildschirmen gewöhnt, dass sie sie für die Realität mitnehmen. Dies ist ein Problem für alle Nationen, aber vor allem für diejenigen, die am stärksten von der digitalen Technologie betroffen sind.**

Es gibt Menschen in den herrschenden Kreisen des Westens – in den Vereinigten Staaten, aber vor allem in Europa –, die ihre Fähigkeit verlieren, ihre Völker zu regieren, aufgrund wachsender Probleme, mit denen sie nicht umgehen können oder sogar konfrontiert sind... wie zunehmende soziale Ungleichheit, Migration, sogar Klimafragen. Natürlich konnte ich weiter und weiter gehen...

**Der moderne Kapitalismus ist ein völlig unzureichendes System. Es basiert auf dem endlosen Wachstum des Konsums, das letztlich die Erde tötet. Anstatt zu versuchen, den Konsum zu reduzieren, versuchen die modernen westlichen politischen Klassen, die Last der Bekämpfung der Umweltverschmutzung zu überwinden und sogar den Herstellern - von denen die meisten in der "Entwicklungs"-Welt sind, aber nicht auf die Verbraucher zurückzuführen - von denen die meisten in der sogenannten „entwickelten“ Welt sind.**

Die Liste der ungelösten Probleme und Herausforderungen ist sehr lang. Die herrschenden Kreise versuchen, die Aufmerksamkeit ihrer Bürger von diesen Problemen abzulenken, indem sie einen Feind schaffen. Diesmal ist es Russland... ein leichtes Ziel wegen ihrer bereits vorherrschenden, tief verwurzelten Russophobie, aber auch, weil Russland in Bezug auf seine Wirtschaft relativ "klein" ist und Russland als Wirtschaftspartner verlieren, ist billiger als der Verlust Chinas. (Aber die antichinesische Stimmung ist auch auf dem Vormarsch, vor allem in den Vereinigten Staaten.)

**Es gibt eine wachsende Schicht unter den westlichen Eliten, die begonnen haben, ihre Bürger auf den Krieg vorzubereiten. In der Zwischenzeit haben die westlichen Führer jegliche Verbindungen zwischen ihren Bürgern und Russen und Russland selbst vollständig abgebrochen.** Handel und sogar jeder Diskurs mit Russen ist mehr oder weniger verboten, und diejenigen, die Russland besuchen, werden am Ende von der Polizei oder den Sicherheitsdiensten verhört. Das ist symptomatisch für eine Kriegsvorbereitung - diese Anhäufung von Feindseligkeit. Es ist ihnen bereits gelungen, die meisten Ukrainer in eine Herde von Hassern zu verwandeln, die alle gehorsam in Richtung des Schlachthofs gehen. Als nächstes kommen einige europäische Nationen.

**Das ist alles ziemlich finster. Wir beobachten dies sorgfältig und wir sind uns bewusst, dass einige der heutigen politischen Klassen oder herrschenden Klassen im Westen so verzweifelt sind, dass sie auf Kriege zurückgreifen, um ihre Inkompetenz und/oder ihre Verbrechen zu verbergen.**

## Die sitzenden Enten des Westens

Viele haben deutlich das mangelnde Interesse Deutschlands und der EU zur Untersuchung der Zerstörung der Nord Stream-Pipelines festgestellt... Dann kamen die "Taurus Leaks", in denen deutsche Militäroffiziere vier Monate vor dem Erlernen dieser Pläne [erstmals über Angriffe auf die Krim auf die Krim diskutierten](#), vier Monate bevor Scholz und Pistorius von diesen Plänen erfuhren.

**Kürzlich haben Schweden und Finnland die Neutralität ihrer Staaten abgezogen und begrüßen jetzt NATO-Basen auf ihren Gebieten, von denen sie glauben, dass sie ihnen mehr Sicherheit geben werden. Was ist Ihrer Meinung nach hinter einem solchen Verhalten? Warum lassen sie sich die ersten sitzenden Enten in einem heißen Krieg gegen Russland zu werden? Warum opfern diese Menschen ihre eigenen Länder dem US-amerikanischen Deep State? Wem dienen sie wirklich? Ist ihre Loyalität zu einer anderen Einheit und nicht ihrem eigenen Land?**

Tatsächlich hat sich das Maß an Intellekt und Verantwortungsbewusstsein der meisten herrschenden Klassen – vor allem in Europa – stark verschlechtert. Die Vereinigten Staaten – die ich in diesem Fall fast applaudieren muss – haben in Europa eine riesige Comprador-Klasse geschaffen... eine, die **die Interessen der USA und der Befehle hat, die sie ihnen viel mehr im Herzen gibt als die Interessen ihrer eigenen Länder und Völker.**

Der American Deep State ist nicht nur in den Vereinigten Staaten geerdet... eine Erweiterung davon kann auch in Europa gefunden werden. Sie besteht aus dem, was man "die **globale imperialistische liberale Klasse**" nennen könnte, die "gemeinsamen Interessen" dienen soll. Aber die Europäer sind hier noch schlimmer als die Amerikaner, weil sie offen die Interessen ihrer Nationen opfern. Sie sind ganz offensichtlich Verräter an ihren Mutterländern... und deshalb haben sie solche Verbrechen wie die Provokation des Krieges in der Ukraine, die Sprengung des Nord Streams... deshalb sind sie sogar bereit, die Ukraine Langstreckenwaffen zur Verfügung zu stellen. (Interessanterweise liefern die Amerikaner nicht offen solche Langstreckenwaffen, weil sie verstehen, dass dies zu Eskalation, sogar zu einer nuklearen Eskalation führen könnte.) **Die Amerikaner opfern also einfach die**

**Europäer. Sie haben die Ukraine bereits als Kanonenfutter benutzt... und es sieht so aus, als ob sie sich darauf vorbereiten, ihre europäischen Verbündeten auch als Kanonenfutter zu verwenden.**

Wir beobachten diese Entwicklungen mit großer Sorge und erkennen, dass wir leider fast keine vernünftigen Partner in Europa haben. **Wir bereiten uns damit auf das schlimmste Szenario vor.** Dennoch hoffen wir, dass wir durch die Intensivierung unserer Praxis der nuklearen Abschreckung einige Menschen in Europa und in den Vereinigten Staaten nüchtern lassen können. **Gelingt dies nicht, werden die zahlreichen Krisen, die die Welt plagen, in einen Dritten Weltkrieg eskalieren.**

## Die aufkeimenden globalen Krisen

Diese aufkeimenden globalen Krisen sind das Ergebnis tektonischer Verschiebungen in der aktuellen Weltordnung, die im Wesentlichen auf der fünfhundertjährigen Dominanz des Westens beruht, die größtenteils auf seiner militärischen Überlegenheit beruht. In China wurden Schusswurmchen und Kanonen erfunden. Aber ständig kriegführende Europäer nutzten sie besser und hatten ein besseres System zur Organisation ihres Militärs. Darauf aufbauend begannen sie, den Rest der Welt zu kolonisieren, indem sie einige Zivilisationen (Azteken, Inkas) unterdrückten und sogar zerstörten, zuerst koloniale, dann neokoloniale Miete. Aber diese Stiftung begann von der ehemaligen Sowjetunion untergraben zu werden, als sie die nukleare Parität erreichte, und jetzt von einem wiederbelebten Russland. Die Verschiebung dieses gesamten Systems hat zu vielen Krisen und Konflikten geführt. Aber zu allem hat es dazu beigetragen, „den Rest“, „den globalen Süden“ oder besser „die globale Mehrheit“ zu befreien.

Nun stellt sich nicht nur die Frage, wie man den Westen aufhält – sondern auch, wie man die steigenden Wellen militärischer Konflikte auf der ganzen Welt aufhält. Indem wir unsere wichtigsten Sicherheitsinteressen bedienen, haben wir **gleichzeitig den Rest der Welt vom westlichen Joch befreit und ihre Fähigkeit untergraben, den Reichtum anderer Länder abzuschöpfen. Der Westen befindet sich nun in einem Zustand der Verzweiflung. Um ihnen einen gesunden Menschenverstand zu vermitteln, brauchen wir die Wiederherstellung einer "gesunden Angst" – das heißt, wir müssen die Gültigkeit der nuklearen Abschreckung wiederherstellen. Leider sehe ich an dieser Stelle keinen anderen Weg. Weil viele Menschen, vor allem im Westen, ihren Verstand und ihr Verantwortungsbewusstsein verloren zu haben scheinen.**

## Der andauernde Genozid...

**Heute geht der barbarische Völkermord, den "Israel" – als weitere kolonialistische westliche Macht – gegen die Palästinenser verübt, unvermindert an. Die Qualen der palästinensischen Zivilbevölkerung sind undenkbar, und der Rest der Welt beobachtet und beobachtet. Was tut die "internationale Gemeinschaft" – um die Massaker von "Israel" und der Zerstörung der palästinensischen Heimat zu beenden... und die USA/EU-Staaten dazu zu bringen, die Unterstützung "Israels" zu stoppen? Und... würden Sie sagen, dass der Völkermord in Palästina (auch die anhaltenden militärischen Angriffe auf Syrien) und der Krieg in der Ukraine im Wesentlichen Teil eines "Großen Krieges" gegen die souveränen Nationen der Globalen Mehrheit sind, die sich weigern, Vasallen des Hegemons zu werden?**

Unter dem derzeitigen "Weltsystem" wird die "internationale Gemeinschaft" den Palästinensern sehr wenig helfen.

Ich sehe den gesamten Konflikt in Palästina als ein Glied in einer Kette von Konflikten, die durch die tektonischen Machtverschiebungen unter dem aktuellen System und den verzweifelten Versuchen des Westens, seine Dominanz aufrechtzuerhalten, ausgelöst wurden. Es ist klar, dass die Vereinigten Staaten – während sie sich irrlisch aus den vielen Ländern und Gebieten der Welt, die sie besetzt und dominiert haben, sich rückwärts zurückziehen, verdeckt Instabilität in diesen Gebieten provozieren, um ihren zukünftigen Führern Probleme zu schaffen. Und die meisten dieser Gebiete befinden sich zufällig in Eurasien.

Ich muss sagen, dass ich nie sehen konnte, wie die Israelis diesen Krieg [gegen Palästina] ohne die offene Unterstützung der Vereinigten Staaten hätten führen können. In jeder Hinsicht sieht es so aus, als ob einige Kreise in den Vereinigten Staaten beschlossen haben, einen neuen großen Krieg im Nahen Osten zu entfesseln, um die gesamte Region zu destabilisieren (die Vereinigten Staaten sind auf jeden Fall nicht mehr von Öl und Gas aus dem Nahen Osten abhängig, so dass sie kein Interesse daran hatten, dort eine Stabilität zu erhalten).

Das Gaza-Massaker hat Israels Legitimität untergraben, und ich kann nicht sehen, wie diese Legitimität jemals wiederhergestellt werden könnte. Es sieht so aus, als hätten wir die Samen eines neuen, großen Krieges im Nahen Osten und eine neue Tragödie – auch für das jüdische Volk, weil auch sie von der Dummheit und Hybris der israelischen Führer geopfert werden. Ich kann israelische Politiker nicht verstehen. Sie haben offensichtlich den Verstand verloren... genau wie die europäische politische Klasse. Und die Palästinenser werden weiterhin für diese Agenda massakriert.

**Abgesehen von der Verwendung der nuklearen Bedrohung als Abschreckung... und der Ansicht, dass "globale Institutionen" wie die UNO und der Internationale Gerichtshof wirkungsungleich sind, um Kriege und Völkermorde zu stoppen, und dass sie – man könnte sagen – im Wesentlichen in den Händen der westlichen Eliten... sich nicht ein zusätzliches Maß an Abschreckung vorstellen – wie zum Beispiel ein globales "Bündnis", das "einer ungezwungenen" ist.**

Die globale Mehrheit ist potenziell viel mächtiger als die ehemalige nicht ausgerichtete Bewegung, und sie wird natürlich ein viel wichtigerer Faktor in der internationalen Politik. **In den nächsten Jahrzehnten wird ein neues System entstehen – das heißt, wenn wir diese Zeit der Krisen und Kriege überleben... und wenn wir einen Dritten Weltkrieg vermeiden können, der wahrscheinlich der letzte Krieg wäre... und wir müssen alles tun, um es zu vermeiden.**

Ich sehe keine Möglichkeit, in naher Zukunft ein "Bündnis des Widerstands" zu schaffen... aber ein Commonwealth of Free Nations – "frei" in Bezug auf das Leben und Arbeiten nach ihren nationalen Interessen – ein wichtiger Beitrag zum Weltfrieden. Aber um die Zukunftswelt der freien Nationen zu erreichen, um mehr Sicherheit zu schaffen und potenzielle Spannungen zu verringern, müssten wir "Sicherheitssperren" in das internationale System einführen. Im Moment gibt es nur eine "Sicherheitssperre" – und das ist nukleare Abschreckung. Wir müssen auch ein neues institutionelles System parallel zum kollabierenden bestehenden System aufbauen. **Die UNO mag weiterhin existieren, aber sie kann offensichtlich nicht wieder wirksam werden, weil ihr Sekretariat von westlich orientierten Beamten dominiert wird.** Wir müssten daher ein völlig neues institutionelles System aufbauen, das auf BRICS+, SCO+ und anderen solchen Institutionen basiert.

In der Tat... brauchen wir eine neue Reihe von Institutionen, die nicht vom Westen dominiert werden, deren Macht schwindet und deren moralische Autorität weg ist, weil sie in jeder Hinsicht versagt hat - politisch, wirtschaftlich und besonders ethisch -, unzählige brutale Akte der Aggression entfesselt zu haben, während sie die Gelegenheit hatte, das Schicksal der Weltgemeinschaft zu diktieren. Diese Ära des sogenannten "unipolaren Moments" erreichte seinen Höhepunkt in den 1990er und Anfang der 2000er Jahre.

Westliche Mächte haben gezeigt, was ihr Wert ist. Sie sollten nun beiseite geworfen werden. **Wir müssen ein paralleles System der Weltregierung aufbauen – eines, das gerechter und effektiver wäre. Wir brauchen einen neuen Internationalen Gerichtshof, Institutionen, die helfen, den Hunger in der Welt zu lindern, und Institutionen, die sich für die Verbesserung der globalen Gesundheit** (während der Covid-Pandemie haben wir erlebt, wie westliche Nationen, die die Weltinstitutionen ziemlich kontrollierten, diese Herausforderung nicht richtig und angemessen bewältigen konnten).

## Kolonialismus vs. Internationalismus

**Das zaristische Russland war eine Kolonialmacht und stand in erbitterter Konkurrenz zu den Kolonialstaaten Westeuropas, vor allem mit dem Britischen Empire. Wie unterscheidet sich der zaristische russische Kolonialismus vom britischen Kolonialismus?**

Ja, in vielerlei Hinsicht war das zaristische Russland eine Kolonialmacht, aber es war ganz anders als die westlichen Kolonialmächte. Als die Russen nach Osten und Süden vorrückten, Sibirien eroberten und entwickelten, griffen sie nicht zu völkermörderischen Mitteln. Die Russen vermischten sich tatsächlich mit den lokalen Eliten, es gab eine große Anzahl von interethnischen Ehen, so dass die Russen keine Kolonialisten der westlichen Form waren. Zaren luden sogar lokale Eliten ein, sich dem russischen Adel anzuschließen. Es scheint, dass wir einmal die Anzahl der Prinzen, die wir hatten, als wir Georgien einbauten, fast verdoppelten, dessen gesamter Adel behauptete, Prinzen zu sein. Die Hälfte des russischen Adels war ethnisch nicht-russisch. Russland absorbierte die Kulturen der kolonisierten Völker, anstatt sie zu unterdrücken. Rassismus ist den Russen fast völlig fremd.

Obwohl Russland natürlich vom Reichtum der Nachbarland profitierte, subventionierte es sie in den meisten Fällen... und dies war besonders während der Sowjetzeit der Fall, als Russland der Hauptlieferant von Reichtum war. Ich glaube, dass alle bis auf eine der Republiken in der ehemaligen Sowjetunion stark subventioniert wurden.

Wir sind also nur dem Namen nach eine Kolonialmacht. In vielerlei Hinsicht war das Metropol Russland eine Kolonie seiner Vororte. Dann, aufgrund seines Sicherheitsbedarfs, expandierte Russland, zahlte aber in vielen Fällen einen wirtschaftlichen Preis für diese Expansion. Zum Beispiel wurde die Ukraine nach dem Zweiten Weltkrieg vor den eigentlichen Gebieten Russlands, die unter der Nazi-Besatzung gelitten hatten, rekonstruiert. Wir können auch mit einem gewissen Stolz feststellen, den die meisten Zivilisationen der nordischen Völker Sibiriens bis heute ertragen haben (im Gegensatz zu den an sich zerrissenen Gebieten in den Vereinigten Staaten oder anderswo). Einige ihrer Bevölkerungen haben sogar zugenommen, zum Beispiel in Jakutien. Sowohl russische als auch insbesondere sowjetische Gelehrte schufen geschriebene Sprachen für diese Völker und brachten natürlich Bildung mit. Die Schriftsprachen in den heutigen Ostseegebieten wurden Ende des 19. Jahrhunderts in St. Petersburg entwickelt.

Russland war also nicht "kolonialistisch" im traditionellen Sinne. Letztendlich war es die Schaffung eines gemeinsamen Staates, in dem lokale Eliten und lokale Bevölkerungen – die nicht-ethnische Russen waren – eine gleiche oder manchmal sogar eine wichtigere und privilegiertere Rolle spielen konnten als ethnische Russen selbst. Dies ist auch eine Folge unserer Geschichte... Wir wurden vom Reich Dschingis Khan kolonisiert, aber die Mongolen haben uns ihre Kultur, ihre Sprache oder ihren Glauben nicht aufgezwungen. Unsere Expansion hat diese Art von Expansion mehr oder weniger nachgeahmt. Ich würde unsere Expansion also nicht als "kolonialistisch" bezeichnen, sondern als "Internationalist".

**Und natürlich hat uns unsere Expansion Ressourcen gebracht, vor allem aus Sibirien. Zuerst waren es Pelze, das sogenannte "weiche Gold", dann alle Arten von Edelsteinen, Silber, Gold, dann Öl, Gas. Und jetzt ist Sibirien Russlands Kornkammer, die Grundlage unserer Zukunft. Sibirien wird Russland und Eurasien über Jahrzehnte und hoffentlich Jahrhunderte mit Nahrung, Wasser und natürlichen Ressourcen versorgen.**

## Empires vs. Zivilisationen

**Einige Befürworter einer zukünftigen Multipolaren Welt sprechen davon, geografische Regionen der Welt zu "Imperien" zu sammeln... Was wäre dann Russlands Position? Wäre der "Bau verschiedener Imperien" nicht problematisch für eine multipolare Welt?**

Es ist noch zu früh, um von zukünftigen Reichen zu sprechen, aber ein Imperium – abgesehen davon, dass es manchmal ein Gebiet der Macht war, das andere Völker unterdrückte – war manchmal auch eine Domäne, die vielen Völkern Sicherheit und Wohlbefinden bot.

Ich bin mir nicht sicher, ob wir eine Welt von mehreren großen Imperien sehen werden. Ich glaube, dass wir diese Zeit der Geschichte überschritten haben. Wenn wir von Russland sprechen, wird es eines der kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und militärischen Zentren der Welt sein. Es wird eine "Zivilisation der Zivilisationen" sein, die viele ethnische Gruppen umarmt... eine **eurasische Zivilisation, die anderen geöffnet ist.**

Ich persönlich möchte nicht, dass Russland wieder ein riesiges Reich wird, denn die russische Art, ein Imperium aufzubauen, ging letztlich auf Kosten der Russen selbst. Sie mögen edle Ziele gehabt haben, aber es war zu teuer für das russische Volk. **Ich würde uns lieber als eine Zivilisation der Zivilisationen sehen: andere respektieren, aus den Erfahrungen aller Nationen lernen... ein militärisch-politischer Vormund, der die Freiheit anderer Nationen schützt, ihren eigenen Weg zu wählen. Die Welt von der Hegemonie zu befreien, ist letztlich unser offenkundiges Schicksal.**

## Blick auf den Osten und die globale Mehrheit

**Russland ist in diesem Jahr Gastgeber der BRICS+... Russland hat kürzlich auch die Konferenz über Multipolarität, das Internationale Jugendfestival und viele andere Veranstaltungen organisiert und ausgerichtet, um die globale Mehrheit zusammenzubringen... Was könnte Russland von Asien lernen? Afrika? Lateinamerika? Und was könnten diese Regionen von Russland lernen?**

Wir lernen voneinander. **Die Russen sind einzigartig darin, eine kulturell offene Nation zu sein. Diese kulturelle Offenheit ist eigentlich das Wesen, "Russisch" zu sein. Wir wurden als "Nationen der Nationen" geboren.** Wir sind als Staatszivilisation bekannt. Aber wieder würde ich uns "eine Zivilisationszivilisation" nennen. Im Laufe der Jahrhunderte unserer Entwicklung haben wir viele Zivilisationen angenommen und sind fast per Definition Internationalisten. Natürlich haben wir Rassisten, Chauvinisten in Russland. Aber im Großen und Ganzen sind die Russen außergewöhnlich internationalistisch. Wir sind daher besser vorbereitet als die meisten für eine multipolare, multikulturelle und multirassische Welt der Zukunft. **Wir müssen voneinander lernen, im Frieden zu leben, die Kulturen anderer zu respektieren und zu unterstützen, unsere eigene Kultur zu entwickeln und sie in der ganzen Welt zu fördern. Vor allem aber müssen wir die Einzigartigkeit jedes Volkes respektieren und eine positive interkulturelle Bereicherung fördern.**

**Ich bin sehr optimistisch, was die Welt angeht, die kommen wird, wenn wir in der Lage sind, einen Dritten Weltkrieg zu vermeiden. Aber das ist unsere gemeinsame Aufgabe.** Sergei Alexanderowitsch Karagnow

Umfangreiche Biografie: <https://karaganov.ru/de/>Spezialisierung: Sowjet- und russische Außen- und Verteidigungspolitik, Sicherheit und wirtschaftliche Aspekte der russisch-europäischen Interaktion, der russische Dreh- und Angelpunkt nach Osten.

Autor und Herausgeber von 28 Büchern und Broschüren, veröffentlicht rund 600 Artikel über die Ökonomie der Außenpolitik, Rüstungskontrolle, nationale Sicherheitsstrategie, russische Auslands- und Verteidigungspolitik. Artikel und Bücher wurden in mehr als 50 Ländern veröffentlicht.

Vorsitzender der Redaktion und Herausgeber der Zeitschrift "Russland in Global Affairs".